

Ausgabe 2015



Turn- und Spielverein Prisdorf von 1947

Sport und Freizeit im

TSV Prisdorf

Liebe Prisdorferinnen, liebe Prisdorfer, liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

Bewegung tut sowohl dem Körper als auch der Seele gut: Wir sind stolz, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Sportarten anbieten können.

Dabei wird es leider immer schwieriger, geeignete Übungsleiter zu bekommen. Umso erfreulicher ist es, wenn wir aus den eigenen Reihen zu neuen Übungsleitern kommen, wie jetzt in unserer Sparte Ballett.

Maria Geigenberger, die über 18 Jahre unsere Ballettlehrerin war, verabschiedet sich in den Ruhestand. Viele, viele Kinder hatten durch Maria Geigenberger den ersten Kontakt zu unserem Sportverein. Sie hat in dieser Zeit bei uns im Verein einen großen Zuspruch für ihre Arbeit gefunden. Die Kinder liebten die Ballettstunden mit ihr. Eines dieser Kinder ist Lena Lang.

Lena ist dem Ballett immer treu geblieben und hat ihr Hobby jetzt zum Beruf gemacht. Für uns war es da selbstverständlich, Lena zu fragen, ob sie die Nachfolge von Maria Geigenberger antreten möchte. So freuen wir uns über die Zustimmung von Lena,



die jetzt eigenständig die Sparte Ballett leitet.

Dass Ballett in unserem Verein auch weiterhin so gut angenommen wird, macht uns glücklich.

Bei Maria Geigenberger möchten wir uns mindestens zweimal bedanken. Einmal für die langjährige, überaus gute und nette Zusammenarbeit, und zweitens dafür, dass ihre Arbeit für uns auch nachhaltig ist - mit einer Übungsleiterin aus den eigenen Reihen.

Maria Geigenberger, herzlichen Dank vom gesamten TSV Vorstand und weiterhin alles Gute für Sie!

Ein weiterer Dank geht an alle, die diesen Verein ehrenamtlich unterstützen. Wir als Vorstand wissen diese Arbeiten sehr zu schätzen und wissen auch, dass das nicht immer ganz einfach ist.

Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren und an die Gemeinde Prisdorf für die Hilfe und Unterstützung im Jahr 2014.

Ein gesundes Jahr 2015 wünscht Ihnen allen der Vorstand des TSV Prisdorf.

*Wolfgang Schümann,
1. Vorsitzender*



TSV Prisdorf e. V. von 1947
Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 27. Februar 2015, um 20.00 Uhr
im TSV-Vereinsheim, Ahrenloher Weg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen
4. Kassenbericht 2014
5. Bericht der Kassenprüfer/Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2015
8. Wahlen
9. Gäste haben das Wort
10. Was noch vergessen wurde

Anträge zur Tagesordnung müssen uns bis spätestens 13. Februar 2015 vorgelegt werden.

Prisdorf, im Januar 2015

Der Vorstand

Liebe TSVer, liebe Prisdorfer Bürger, liebe Freunde des TSV

Zu unserer nächsten Hauptversammlung
am Freitag, dem 27. Februar 2015, um 20.00 Uhr
im TSV-Vereinsheim am Ahrenloher Weg
möchten wir alle, auch Nichtmitglieder, recht herzlich einladen.

Für die folgenden Ämter stehen dieses Jahr Wahlen an:

Stellvertretende(r) Vorsitzende(r)	2. Kassenwart(in)
Schriftführer(in)	Seniorenwart(in)
Sozialwart(in)	
Schiedsgericht	Kassenprüfer(in)
Bestätigung Jugendwart(in)	

Haushaltsplan 2014 (alle Ausgaben und Einnahmen in Euro)

	Ausgaben				Einnahmen			
	Etat 2014	Ist 2014	Abweichg.	Etat 2015	Etat 2014	Ist 2014	Abweichg.	Etat 2015
10 Geschäftsstelle	3.000	2.988	-12	3.000				
15 Vereinsheim					2.500	3.040	540	3.000
- Mieteinnahmen								
- Hauswirtschaftskosten	1.200	1.730	530	1.700				
- Versicherungen	1.214	1.214	0	2.500				
- Anschaffungen	479	0	-479	776				
- Strom, Gas	6.000	4.208	-1.792	5.000				
- Reinigung	3.000	2.976	-24	3.000				
- Dach-Rep.Vereinsheim	0	4.000	4.000	9.000	0	1.025	1.025	
- Malerarbeiten	1.000	0	-1.000	1.000				
- Reparaturen	4.000	1.400	-2.600	2.500				
- Wasseraufbereitung	500	2.705	2.205	800				
	17.393	18.233	840	26.276	2.500	4.065	1.565	3.000
16 Jff-Container	104	104	0	500				
20 Kassenwart	1.000	455	-545	1.000	120	55	-65	50
21 Beiträge Hauptverein					40.230	44.041	3.811	42.774
25 Repräsentation	650	749	99	400				
30 Hauptversammlung	300	218	-82	300				
34 Internet-Auftritt	300	308	8	300				
35 Gelbe Seiten	720	724	4	720	1.757	1.773	16	1.580
40 Zuschuss Gemeinde					13.280	13.280	0	13.280
- Sportförderung								
- Investitionen								5.000
45 Kreissportverband	640	611	-29	630				
Landessportverband	2.600	2.523	-77	2.600				
Mitgliederzuschüsse					1.000	896	-104	900
70 Sportplatz	1.000	1.211	211	1.500				
75 Externe Sporthallen		561	561	8.544				
50 Tischtennis	3.480	3.281	-199	4.500	140	130	-10	130
51 Volleyball	300	120	-180	300				
52 Handball	28.472	29.731	1.259	31.378	13.204	18.450	5.246	13.896
53 Fußball-Kinder KSV	420	476	56	500	192	193	1	156
54 Tennis	1.364	1.412	48	1.316	864	912	48	816
57 Jungsenioren	2.200	2.180	-20	2.200	280	325	45	390
58 Damen-Gymnastik	1.150	845	-305	1.150		65	65	130
59 Kinderturnen	3.000	3.354	354	6.500	140	130	-10	130
60 Psychomotorik	1.300	1.086	-214	1.200	1.080	873	-207	756
61 Basteln	1.100	798	-302	900				
62 Ballett	8.500	9.580	1.080	9.120	8.160	8.960	800	9.120
64 Aikido	4.630	4.315	-315	4.630	2.010	2.308	298	2.040



	Ausgaben				Einnahmen			
	Etat 2014	Ist 2014	Abweichg.	Etat 2015	Etat 2014	Ist 2014	Abweichg.	Etat 2015
65 Yoga	800	1.080	280	1.200	1.152	1.534	382	1.440
66 Pilates	850	1.075	225	1.200	864	1.054	190	1.080
67 Zumba	1.400	1.747	347	1.400	1.800	1.182	-618	1.152
82 Sonstige Jugendarbeit	1.500	1.703	203	1.500	1.000	454	-546	1.000
81 Spiel-Spaß-Sport	7.200	7.555	355	7.500	6.700	6.513	-187	7.000
83 Sylt-Fahrt	9.100	10.187	1.087	10.000	8.500	9.285	785	9.400
87 Jugenddisco	300	176	-124	300	200	153	-47	200
88 Schlafnacht	200	192	-8	200	100	200	100	100
89 Kanutour	100	0	-100	100				
91 Heidepark-Fahrt	1.300	1.363	63	1.300	1.200	1.318	118	1.200
95 Karl-May-Fahrt	1.000	1.623	623	1.600	900	1.653	753	1.500
Entnahme Rücklage								17.544
insgesamt	107.373	112.564	5.191	135.764	107.373	119.802	12.429	135.764

Mitgliederstatistik 2014

Sparte	Abteilungsmitglieder											
	Jugendliche				Erwachsene				insgesamt			
	Er	Sie	Ges.	Er	Sie	Ges.	Er	Sie	Ges.	Er	Sie	Ges.
Aikido	11	7	18	10	1	11	11	21	8	29		
Ballett	1	32	33		1	1	1	33	34			
Basteln					20	20		20	20			
Fußball-Jugend in Kumm.	14	1	15				14	1	15			
Gymnastik (dienstags)					30	30		30	30			
Gymnastik (montags)					40	40		40	40			
Handball	59	60	119	58	20	78	117	80	197			
Jung-Senioren				15	29	44	15	29	44			
Pilates					14	14		14	14			
Psychomotorik	2	5	7				2	5	7			
Tennis				14	4	18	14	4	18			
Tischtennis	15	4	19	33	2	35	48	6	54			
Turnen (Kinder)	41	48	89	6	23	29	47	71	118			
Turnen (Schulkinder)	12	13	25				12	13	25			
VfL-Fitness	1	1	2	9	14	23	10	15	25			
Volleyball				16	4	20	16	4	20			
Yoga				4	16	20	4	16	20			
Zumba				0	17	17		17	17			

Im Jahre 2014 sind bis zum 30. 11. 87 Mitglieder eingetreten und 61 Mitglieder ausgetreten. Der TSV hatte damit am 30. November 2014 705 Mit-

glieder, davon 59 passive. Das sind 26 mehr als Ende 2013. Die 646 aktiven Mitglieder sind zum Teil in mehreren Sparten aktiv.

Beliebt bei den TSV Prisdorfern: das Fitness-Studio vom VfL Pinneberg

Ob Gerätetraining oder Gruppenkurs - Mitglieder des TSV Prisdorf können das vereinseigene Fitness-Studio des VfL Pinneberg zum Preis von 34 Euro pro Monat nutzen, eine Kooperation der Vereine macht's möglich. Und



Doris Gundlach

Staatlich geprüfte Bautechnikerin

Planungs- und Konstruktionsbüro im Hochbau

Ich verwirkliche Ihre Pläne.

Aufmaße
Bauzeichnungen
Bauantragsabwicklung
Neubauten
An- und Umbauten

25497 Prisdorf, Heisterhoop 12
Tel.+Fax: 04101 - 789 801
Mobil: 01577 - 168 32 31

www.doris-gundlach.de

Dr. med. dent. Kristiane Heilmann Zahnärztin

Bahnhofstr. 3 . 25497 Prisdorf

**Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8:00 bis 12:00
Mo, Di, Do 15:00 bis 18:00**

sowie nach Absprache

Telefon: 04101- 69 67 18

was gibt es Neues im Fitness-Studio? Im Sommer des Jahres haben wir die Functional Playground auf der Gerätefläche integriert. Hier trainieren jetzt alle Sportler jeden Alters – und mit allen Zielstellungen. Die Gesundheitsportler kräftigen mit dem Schlingentraining ihre Rumpfmuskulatur, die Fitness- und Figurbewussten fordern sich in neuen Bauchmuskulübungen und alle Athletiksportler nutzen Plattformen und Trampoline, um zum Beispiel Sprungkraft oder Wurfkraft zu verbessern.

Weiterhin haben wir den Reha-Sportbereich noch weiter ausgebaut. Durch die vergrößerte Nachfrage gibt es weitere orthopädische Trainingsgruppen für Diagnosen im Bereich

Wirbelsäule, Schulter, Hüfte oder Knie. Das Trainerteam steht immer helfend zur Seite, um Mitgliedern passend zur Sportart einen individuellen Trainingsplan zu erarbeiten.

Für Fitness- und Gesundheitstraining gibt es fast keine Kontraindikation: Ein Einstieg ist jederzeit möglich und lässt sich wunderbar von sehr sanft bis zu sehr herausfordernd gestalten. Wer Interesse an der Nutzung des Fitnessstudios hat, bekommt in der Geschäftsstelle des TSV Prisdorf einen Mitgliedsbescheid. Dieser muss beim VfL Pinneberg vorgelegt werden.

Weitere Informationen: www.vfl-pinneberg.de Für ein Probetraining bitte hier anrufen: 041 01/556 02 15





Ballett – plié, tendu & co

Seit 1997 bietet der TSV Prisdorf Ballett an. Beim Weihnachts-Vortanzen 2014 haben wir uns von Maria Geigenberger als langjähriger Tanzpädagogin verabschiedet.

Ich, Lena Lang, übernehme zum Jahreswechsel 2014/2015 den Ballettunterricht im TSV. Im September 2014 habe ich meine Ausbildung zur staatlich geprüften Lehrerin für Tanz und Tänzerische Gymnastik an der Lola-Rogge-Schule erfolgreich abgeschlossen.

In der Ausbildung beschäftigt man sich sowohl theoretisch als auch kör-

perlich mit verschiedenen Tanzstilen wie Ballett, Jazz, Folklore, Freiem Tanz und Improvisation. Hinzu kommt der theoretische Unterricht, der sich zum Beispiel aus Pädagogik, Psychologie, Musik und Anatomie zusammensetzt.

Tanzen kann jeder, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann. Es führt die Menschen zusammen, schult das soziale Miteinander, die Disziplin und das Selbstbewusstsein. Beweglichkeit, Koordination, Musikalität und Rhythmusgefühl werden zirka ab dem dritten Lebensjahr auf spielerische Art und Weise geschult. Die Kreativität





eine tänzerische Darbietung für Familie und Freunde.

Wir trainieren immer mittwochs im Vereinsheim. Begonnen wird um 15 Uhr mit den Kindergartenkindern (ca. 3 bis 5 Jahre).

Im Anschluss daran, um 15.45 Uhr, folgen die Schulkinder (ab ca. 6 Jahren).

Um 16.30 Uhr geht es weiter mit den etwas älteren Schulkindern (ab ca. 8 Jahren).

Die letzte Stunde bilden die Teens um 17.15 Uhr mit anschließendem Spitzenunterricht um 18.00 Uhr.

Eine Probestunde und der Einstieg ist jederzeit möglich. Ich freue mich,

wird angeregt und gefördert, so dass schöpferische Fähigkeiten entwickelt werden und ein Potenzial fürs Leben entsteht

Je nach Alter sind Tänze und Tanzkombinationen komplexer - sowohl musikalisch als auch tänzerisch. Die klassische Ballett-Technik wird altersgerecht erlernt und zirka ab dem zwölften Lebensjahr und bei den nötigen tanztechnischen Voraussetzungen um Spitzentanz erweitert.

Tanzen macht Freude, Freude soll man teilen, deswegen finden im Laufe des Jahres kleinere Auftritte statt. So zum Beispiel gibt es im Februar ein Faschingsfest und zu Weihnachten





Euch in meinen Stunden begrüßen zu dürfen und euch in die Welt des Balletts zu entführen.

Bei Fragen rufen Sie mich gerne unter 01 78/5 57 59 29 an.

Neu – Moderner Tanz

Der Moderne Tanz kann jede Art von Bewegung in sich aufnehmen und nutzen. Der Körper wird ganzheitlich bewegt und grundlegende Tanztechniken wie Drehen und Springen werden gelehrt. Die Atmung, Schwerkraft und die Nähe zum Boden sind wesentliche Bestandteile und Techniken des Modernen Tanzes. Auch Improvisation

und Partnerarbeit spielen eine Rolle. Der Moderne Tanz ist für jeden geeignet, da die Herangehensweise freier und unabhängiger von festen Formen ist. Die Arbeit mit Gegensätzen wie Spannung/Entspannung, Fallen/Aufrichten oder leicht/schwer ist eine Möglichkeit des Vorgehens.

Der Unterricht findet mittwochs von 18.45 bis 19.30 Uhr statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei mir, Lena Lang, (01 78/5 57 59 29). Sobald sich genügend Interessenten gemeldet haben, lade ich Sie zu einer Probestunde ein.

Yoga-Jubiläum – 10 Jahre Gesundheitssport

Angefangen hat alles im Januar 2005. Da bekam ich einen Anruf, ob ich im TSV Prisdorf einen 10-wöchigen Yogakurs leiten kann. Aus diesen 10 Wochen sind 10 Jahre geworden. Einige Mitglieder sind noch immer seit der ersten Stunde dabei, neue sind hinzugekommen. Inzwischen ist die Yoga-Abteilung kräftig gewachsen, so dass zur Zeit ein Aufnahmestopp besteht.

10 Jahre Yoga Prisdorf, da möchte ich dieses Mal einige Yoga-Praktizierende zu Wort kommen lassen. Denn wer könnte besser von den Erfahrung mit dieser fernöstlichen Übungspraxis berichten als die, die es selbst machen.





Hilke: „Ist es wahr?

Yoga im TSV geht ins 11. Jahr?
Zehn Jahre bin ich schon dabei?
Doch die Zeit ist ganz einerlei.
Yoga bewegt mich,
geistig, körperlich.
Yoga zeigt Grenzen, mir die meinige
und jedem die seinige.
Du musst sie nicht lieben,
doch du kannst sie erfahren,
vielleicht auch verschieben.
Wichtig ist auch: Ruhe bewahren.
Entspannung zum Schluss:
Ein Genuss!“

Anja: „Also ich bin erst seit einem Jahr dabei, aber ich fühle mich so gut aufgehoben als wären es schon 10 Jahre.

Weil mich meine Gedanken manchmal „überholt“ haben, bin ich durch die Empfehlung einer Teilnehmerin (Vielen Dank, Erika!) zum Yoga ge-

kommen, worüber ich heute sehr froh bin!

Mir gefällt es so gut, weil ich beim Yoga nichts für jemand anderen oder für die Gruppe mache, sondern wirklich nur für mich, meinen Körper und mein Wohlbefinden (Das musste ich erst lernen). Ich brauche wirklich immer nur so weit mitmachen, wie ich es mir an dem Tag zutraue oder kann, oder wie ich meine Grenzen ausreizen beziehungsweise erweitern möchte. Das heißt, ich gehe donnerstags immer ganz ohne Druck und nur mit einem schönen Gefühl ins Vereinsheim, da von mir nur erwartet wird, was ich selbst möchte.

Viele Entspannungs-Übungen (körperliche und geistige) haben mir im letzten Jahr sehr geholfen meinen stressigen Alltag (beruflich und privat) zu entschleunigen.

Außerdem gefällt mir die Art, wie die Übungsleiterin den Abend gestaltet und besonders ihre Stimme außerordentlich gut.





Der Donnerstagabend ist ein sehr harmonisches Gesamtpaket, worauf ich mich immer sehr freue, und ich finde es schade, wenn Yoga in den Ferien nicht stattfindet oder ich mal nicht teilnehmen kann.“

Dirk: „Warum mache ich Yoga? Es fördert die innere Gelassenheit, dient der Entspannung, fördert einen tiefen Atem und die Körperhaltung, beseitigt nervöse Beschwerden, fördert die Konzentration, bringt in der Gruppe Spaß.“

Gaby: „Etwa 35 Jahre habe ich mit wachsender Begeisterung Tennis gespielt. Wegen eines Bandscheibenschadens musste ich diesen Sport aufgeben. Mir fehlte jetzt das Austoben, das Konzentrieren, das strategische Denken und auch der Kontakt zu den Mitspielern.“

Eine andere Möglichkeit zu finden, die Bewegung und Kondition zu erhalten beziehungsweise wieder aufzubauen war gar nicht so einfach, weil die meisten Sportarten die Wirbelsäule sehr stark belasten oder mir einfach nicht zusagten.

Natürlich wird beim Yoga die Wirbelsäule auch belastet, aber, und das war für mich sehr wichtig, sehr kontrolliert mit hoher Konzentration. Wir führen die Übungen teilweise sehr langsam durch und so passieren keine hektischen

falschen Bewegungen, die für mich schädlich sein könnten. Die anschließende, ausgiebige Entspannung rundet die Yoga-Stunde ab und verhindert eventuell auftretenden Muskelkater. (Ich habe Muskeln kennengelernt von denen ich gar nicht wusste, dass es sie gibt.)

Jetzt, nach einem Jahr, bin ich wieder beweglicher und ausdauernder. Ich freue mich auf jeden Donnerstagabend und bin immer sehr gespannt auf die Übungen. Ich habe mein Austoben, mein Konzentrieren und den Kontakt zu den ‚Mitspielern‘ gefunden und dafür bin ich dankbar.“

Lilo: „Yoga sorgt für körperliche und geistige Entspannung. Ich fühle mich nach dem Yoga-Kurs gut gedehnt, als seien alle Körperteile und auch einzelne Wirbel wieder zurechtgerückt worden. Außerdem werde ich immer wieder angeregt, meinen Körper und Atem genauer wahrzunehmen und meine Beweglichkeit zu erweitern.“

Die positiven Auswirkungen des Yoga sind vor allem auch der guten und abwechslungsreichen Anleitung zu verdanken.“

Ich danke allen ganz herzlich für die offenen Worte. Ich freue mich auf weitere schöne Stunden mit dieser netten und engagierten Gruppe.

Silke Boenkendorf



Fitness-Cocktail

Montags von 19 bis 20 Uhr bietet dieser Fitness-Gymnastikkurs Frauen jeden Alters eine Möglichkeit, Woche für Woche etwas Gutes für ihren Körper zu tun. Mit Musik geht natürlich alles besser, und so hat Nursen Turan uns so richtig auf Trab gebracht mit immer neuen Schrittkombinationen, muskelaufbauenden Übungen für Bauch und Rücken, für Arme und Beine. Auch der Einsatz von verschiedens-



ten Kleingeräten rundet das Bewegungsangebot kreativ ab, so dass jede Teilnehmerin in vielfältiger Weise gefordert ist. Lasst Euch einladen zu bewegenden Finesseinheiten in fröhlicher Runde!

Hella Rathje

Pilates im Bilsbekraum

Der TSV Prisdorf bietet Pilates freitags von 17.30 bis 19 Uhr an.

Pilates ist ein vom Alter unabhängiges ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden Muskeln angesprochen werden. Durch die Ansteuerung der Bauchmuskulatur und des Beckenbodens verbessert sich auch die Körperhaltung. Regelmäßiges Training löst Blockaden und





Verspannungen im Körper.

Wir sind eine Gruppe von Frauen aller Altersstufen, die mit Spaß und voller Eifer dabei sind. Da es nicht um „höher – schneller – weiter“ geht, arbeitet jede Teilnehmerin in ihrem eigenen Rhythmus und führt die Übungen im

persönlichen Können und Tempo aus. Es wäre toll, wenn wir noch Verstärkung bekommen. Ein Einstieg in den laufenden Kurs ist jederzeit möglich!

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Matte mitbringen.

Birgit Bull

Lateinamerikanische Rhythmen beim Zumba

Immer montags, von 20.15 bis 21.15 Uhr, findet dieser Kurs statt. Mittlerweile hat sich aus dem Kurs eine Sparte entwickelt, die wie einige andere Sparten auch durch einen Spartenbeitrag in Höhe von zur Zeit 72 Euro jährlich von den Aktiven finanziert wird.

Dieser Betrag ist nötig, damit auch weiterhin teurere Trendsportarten dem Verein erhalten bleiben und viele Mitglieder die Möglichkeit haben, diesen Sport auszuüben. Tanzstile wie Flamenco, Samba, Merengue, Salsa oder Rumba fließen in dieses Tanzworkout mit

ein, und die Teilnehmer werden fortwährend mit neu entwickelter Choreografie herausgefordert. Lasst euch inspirieren, wagt es, es bringt viel Spaß, ihr könnt den Tag hinter euch lassen, denn vor lauter Konzentration ist der Stress des Tages vergessen! Wir freuen uns auf euch, die Gruppe hat noch Platz für Zumba-Fans.

Hella Rathje, Spartenleitung





Jungsenioren Gymnastikgruppe

Wir sind ein „Team“, bestehend aus Damen und Herren, die sich gern durch Bewegung fit halten.

Zwei kompetente Trainer, Christine Koenig und Uwe Asmussen, unterstützen, helfen und leiten uns dabei an. Die Gymnastikstunde mit Musik gestaltet sich vielseitig und abwechslungsreich: Laufübungen zum Warmwerden, Bodenübungen für Becken- und Bauchmuskulatur und „Kleinsportgeräte“ (wie Bälle,

Seile, Bänder etc.) für die Arm- und Beinmuskulatur. Wir sind eine recht überschaubare Gruppe, fast wie eine „Klein-Familie“, und treffen uns einmal pro Woche, jeweils am Dienstag von 15 bis 16 Uhr in der Turnhalle Hudenberg in Prisdorf.

Wir würden uns sehr freuen über einen weiteren Zuwachs, bzw. auch Sie/dich bei uns begrüßen zu dürfen.

Barbara Timm

UHUs – Sport bis zur Spätlese

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr treffen sich im Bilsbek-Raum die UHUs unter dem Motto: „Dranbleiben. Nutz es oder es geht verloren.“

Muskeln wollen bewegt werden, sonst verkümmern sie. Schon nach kurzer Zeit der Schonung spürt man den Verlust der Muskulatur. Wir werden nicht unbeweglich, weil wir alt werden, sondern wir werden alt, weil

wir uns weniger oder nicht mehr bewegen. Jede Sportstunde bei uns ist anders – wichtig ist uns der Spaß an der Bewegung, wenn es auch manchmal schwer fällt.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, so freuen wir uns schon lange vorher auf unsere Weihnachtsfeier, die Günter Harms seit vielen Jahren organisiert.

Lore Krohn

Walking in the Rain?

Wir sind eine Gruppe von acht bis zwölf Sportlern und Sportlerinnen, die jeden Montag von 8.15 bis 9 Uhr durch den Esinger Wohld walken. Treffpunkt ist der Parkplatz „Goldener Stern“.

Nur bei starkem Regen lassen wir das Walken ausfallen. Die Walking-Gruppe besteht seit elf Jahren, und wir

haben viel Spaß miteinander. In der Weihnachtszeit gehen wir gemeinsam in das Café Pino zum Frühstück und werden dort vorzüglich bewirtet. Wir hoffen, dass wir uns noch viele Jahre gesund so bewegen können. Und über weitere „Mitläufer“ würden wir uns sehr freuen.

Martina Harms



Psychomotorik im TSV Prisdorf

„Jede Wahrnehmung, die im Gehirn verarbeitet wird, muss durch den Körper.“ (Gerald Hüther)

Der Begriff Psychomotorik weist auf die enge Beziehung zwischen Denken, Fühlen und Bewegung hin.

Wie kann man sich unsere Psychomotorik-Stunde vorstellen?

Kinder sind so verschieden. Und, da nicht alle Kinder zur gleichen Zeit die gleichen Entwicklungsanreize benötigen, wollen wir in den PM-Stunden gleichzeitig unterschiedliche Bewegungsanlässe anbieten, an denen sich die Kinder spielerisch weiterentwickeln und Grenzerfahrungen sammeln können. Durch das Angebot einer ausgewogenen Sinnes-Kost und die aktive Auseinandersetzung mit ihren Körpern, den Materialien und anderen Kindern erlangen die Kinder ein positives Selbstwertgefühl.

Die Kinder entscheiden selbst und freiwillig, was sie ausprobieren möch-

ten und wählen dabei ihr eigenes Tempo.

Eine attraktive Bewegungslandschaft, eine recht kleine Gruppengröße und die Anwesenheit von zwei Betreuern ermöglichen uns auf die individuellen Eigenheiten und Entwicklungen aller Kinder einzugehen.

Wir legen dabei Wert auf feste Rituale, wie beispielsweise den Begrüßungskreis und ein Abschluss-Spiel mit der ganzen Gruppe sowie das gemeinschaftliche Abbauen der Geräte.

Wir haben noch Plätze frei und würden uns freuen Euch kennenzulernen: immer montags von 16.50 Uhr bis 17.45 Uhr in der Sporthalle Prisdorf für Kinder von 4 bis 10 Jahren. (Zusatzbeitrag 9 Euro/Monat.)

*Manuela Schröder
(Erzieherin mit psychomotorischer
Zusatzausbildung)
und Claudia Lehmann
(Lizenzierte Übungsleiterin)*

Das Aikidojahr 2014

Wieder ist ein Aikidojahr vorbei und ich sitze hier und überlege, was ich noch nach 16 Jahren im TSV Prisdorf schreiben kann. Da wir hier eine Homepage haben, steht sehr viel übers Aikido auf diesen Websites. Sollte euer Interesse für Aikido geweckt sein und ihr möchtet Aikido kennen lernen, ruft

mich an oder kommt zu den Übungsstunden vorbei, um es auszuprobieren.

Rückblick

Ende Dezember 2013 fanden wieder unsere Kyu-Prüfungen statt und folgende Schüler absolvierten die Prüfungen:

10. Kyu: Frederike Bothe, Mika




Mein Garten – ein Ort,
der mit mir wächst.




Roffloh 4 · 25494 Borstel-Hohenraden
Tel. 0 41 01 / 7 13 34 · Mobil: 0172 /400 25 76
Fax: 0 41 01 / 7 24 60
E-Mail: info@timm-galabau.de
www.timm-galabau.de

- Jessen, Moritz Jessen, Stina Mordhorst, Lukas Winter
- 9. Kyu:** Frederike Bothe, Finja Hansen, Stina Mordhorst, Lukas Winter
- 7. Kyu:** Sara Brandes, Maeva Rost
- 6. Kyu:** Sara Brandes
- 5. Kyu:** Tim Rubbert
- 4. Kyu:** Ilyas Aydin, Lasse Kalus, Leon Schubert
- Prüfung in Reinbek am 8. Dezember 2013
- 3. Kyu:** Andreas Timm
- 1. Kyu:** Maxim Schuwalow

Im Februar 2014 fand in Pulheim mit dem Bundestrainer Meister Kasuaki Asai ein Übungsleiter- und Fukushido-Lehrgang statt. Auch wurden viele Wochenendlehrgänge mit dem Bundestrainer besucht: Von Karfreitag bis Ostermontag wurde in Ham-

Helmut Kuhlmann
 Versicherungsfachmann (BwV)

Bornbarg 18 | 25495 Kummerfeld
 04101/74917 | Fax: 810477
 www.kuhlmann.itzehoer-vl.de
 kuhlmann@itzehoer-vl.de



Ihr kompetenter und fairer Partner in allen Versicherungsfragen



burg der Osterlehrgang mit dem Bundestrainer besucht, ebenso eine Woche der Sommerlehrgang in Bad Kissingen und Pullheim. Des weiteren wurden von den Schülern auch Lehrgänge von anderen Lehrern wahrgenommen.

Neu war der von den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein ausgetragene Stock- und Schwertlehrgang, der vom TSV Prisdorf ausgerichtet wurde. Aikido-Schüler von Flensburg bis Münster haben daran teilgenommen. Es gab viel Lob für die Organisation und die Sauberkeit der Räumlichkeiten. Dieses Lob gebe ich gerne weiter an Holger Fuss und seine Gemeindearbeiter.

Das einmal wöchentliche Ferientraining wurde mit viel Spaß und Freude angenommen.

Ausblick auf das Jahr 2015

In eigener Sache: Am 1. März übe ich Aikido 30 Jahre aus. Unser Bundestrainer Meister Kasuaki Asai feiert in 2015 sein 50-jähriges Jubiläum in Deutschland. Zu diesem Anlass findet von Karfreitag bis Ostermontag ein Jubiläumslehrgang in Münster statt, da er hier vor 50 Jahren anfang, in Deutschland Aikido zu lehren. Wir freuen uns darauf, an so einem großen Ereignis teilnehmen zu dürfen.

Ein großes Dankeschön geht an



Maxim Schuwalow und Lasse Kalus, die mich vertreten, wenn ich auswärts auf Lehrgängen bin. An Jens Richter, der für großartige Fotos sorgt, geht ein Dank und an Andreas Timm für die Internetpräsenz sowie an Andrea Mordhorst, Christian Fischer v. Mollert, sowie an die Eltern, die nicht namentlich erwähnt sind, für die Betreuung der Kids und den Mattenaufbau. Ebenso danke ich der Tischtennispartie für den Mattentransport.

Des weiteren ein Dank an den Vorstand für seine Unterstützung und Herrn und Frau Mohrhagen. Ich wünsche uns allen eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Ute Kruse, Spartenleiterin Aikido

Aikidokas stellen sich vor

Ich heiße Lasse Kalus, bin derzeit 16 Jahre alt und unterstütze Ute Kruse (4. Dan) beim Kindertraining in Prisdorf. Ich selber habe den 4ten Kyu und bereite mich auf den dritten vor, der nicht mehr lange auf mich wartet. Das Kindertraining ist manchmal anstrengend und manchmal entspannend, je nachdem, wie die Kinder sich anstellen. Meistens verläuft es relativ gut und die Kinder zeigen mir, das sie was lernen möchten und dass sie was erreichen wollen. Mich fasziniert es immer wieder, wenn ich von einigen Kindern den Ehrgeiz sehe, nie aufzugeben

und sich rund um die Uhr zu verbessern, denn man ist nie perfekt. Diese Kampfkunst formt mit der Zeit auch



die eigene Person. Ich habe gelernt, geduldig zu sein und nichts zu überstürzen. Es baut sich mit der Zeit eine innere Ruhe auf, die für mich ganz bestimmt vom Aikido kommt. Ich bereue keinen Tag, an dem ich mich mit dieser komplexen Kampfkunst auseinander gesetzt habe.

Mein Name ist Kristina Reißmann. Ich habe schon seit etwa 20 Jahren mit Aikido geliebäugelt - in verschiedenen Städten, Sportvereinen und Dojos Schnupperstunden besucht. Die Anläufe wurden immer wieder un-



Der Geist wird beruhigt und die „Gedankenflut“ eingedämmt. Ich versuche achtsam zu sein, damit ich die Techniken so exakt wie möglich ausführen kann. Dabei nehme ich plötzlich Kleinigkeiten wahr. Die Maserung der Tür, Unebenheiten der Wände. Man sagt auch, Aikido sei „dynamisches Zen“. Darüber hinaus „arbeitet es den ganzen Körper durch“. Man wird stärker, beweglicher und bekommt ein ganz anderes Körperbewusstsein. Damit wächst auch der „Geist“. Man lernt, die Energie und Wut eines – möglicherweise stärkeren – Gegners anzunehmen und durch geschickte Bewegungen so umzuleiten, dass der Angreifer selbst in die Defensive gerät. Das ist einfach toll. Die vermeintlich Schwachen erweisen sich als die Starken, weil sie die Stärke und Kraft der Angreifer ersteinmal annehmen und sich dann zu Nutze machen. Das ist weise. Und irgendwie clever. Das möchte ich auch lernen. Und deshalb wird Aikido nun endlich mein Hobby bleiben.

terbrochen durch Umzüge, Jobs und schließlich die Familie. Nun habe ich in Prisdorf quasi eine „Heimat“ gefunden. Die Atmosphäre hier ist sehr herzlich, dabei aber auch ausgesprochen konzentriert. Ich muss mich doch jedes Mal aus dem Alltag heraus ein wenig überwinden, zum Training zu gehen. Danach fühle ich mich aber tatsächlich jedes Mal erfrischt und erholt – obwohl man während des Trainings ganz schön ins Schwitzen kommen kann. Ich komme ins Gleichgewicht. Ich trete während des Trainings aus den Verhaftungen und Verstrickungen des Alltags heraus und konzentriere mich auf meine Atmung und meine Schritte.

Thorsten Lehmann: Darum mache ich gerne Aikido!

Aikido ist für mich der ideale Ausgleich zum Berufsleben. Ich kann dabei überschüssige Energie abbauen und auf der anderen Seite neue Energie tanken. Durch die erforderliche Konzentration beim Ausüben des Aikido haben die Alltagsgedanken



kann man immer wieder neue und interessante Zusammenhänge erkennen.

Für mich ist die Art der Kontaktherstellung zum Partner/Gegner herausfordernd, wie man den Kontakt hält und die Kraft des Gegenübers zur Kontrolle der Situation nutzt. Wenn man Angriffe nicht abblockt, kann man sich die Energie des Angreifers zunutze machen.

Dies gilt auch für den Umgang mit Problemen im täglichen Leben. Durch Aikido lernt man besser mit Problemen umzugehen, sie zu lösen, anstatt sich Ihnen entgegenzustellen. Aikido eignet sich für jede Altersklasse und kann bis ins hohe Alter ausgeübt werden.

Hallo, wir sind Ole, Lina und Onno Oberg.

Wir wollten gerne eine Kampf-

keine Chance, und man findet zu sich selbst.

Aikido ist sehr vielschichtig - es ist eine japanische Kampfkunst-Art und ermöglicht so einen Einblick in eine andere Kultur mit anderen Etiketten. Je nach Graduierung (Ausübungsdauer)





kunst lernen und haben uns mal so umgeschaut, was es alles gibt. Da wir privat sehr viel mit Japan zu tun haben, lag es nah, eine japanische zu nehmen. Leider wird in vielen Studios und Vereinen mehr so „Draufhautech-

nik“ unterrichtet. Deshalb gefällt es uns bei Ute sehr gut, wo auch der Geist des Aikido gelehrt wird.

Wir sind jetzt seit April 2014 dabei und schon sehr gespannt darauf, was uns noch alles erwartet.

Tischtennis-Jugend

Die Trainingszeit für die Jugend der Tischtennispartei des TSV Prisdorf ist unverändert donnerstags von 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hudenbarg.

In dieser Zeit finden auch regelmäßig die Heim-Punktspiele der Jungmannschaft in der 2. Kreisklasse des Kreistischtennisverbandes (KTTV) Pinneberg statt. In der Tabelle belegt der TSV Prisdorf den 6. Platz, weil der TuS Appen seine Mannschaft zurückgezogen hat.

Nach der Eingabe des letzten Spielberichts erhielten unsere noch gemeldeten Spieler Tobias Bartsch, Tim Schneider, Gero Wülfcen, Finn-Lukas Uloth, Tim Justin Duwensee und Laura Schneider leider den Hinweis: „Fünfmal in Folge nicht gespielt“. Daher wird die Mannschaft in der Rückrunde dieser Saison in der Aufstellung 1. Jameel Irshad, 2. Patrick Schmidt, 3. Simon Kock, 4. Mats Steinmetz, 5. Sinan Brüning und 6. Fabian Heller gemeldet

werden müssen. Maßgeblich für die Reihenfolge ist die im Internet unter www.pinneberg.tischtennislive.de im Bezirk III des www.ttvsh.de veröffentlichte Leistungspunktzahl (LiveLPZ), die sich nach den gespielten Bilanzen richtet. Zu den Auswärtspunktspielen kann ich die Spieler meistens mit dem Auto meiner Mutter fahren. Das hat für mich als Trainer den Vorteil, die Spieler im Wettkampf beobachten zu können. Ich danke denjenigen Eltern, die sich zusätzlich für Fahrten zu den Spielen angeboten und mich unterstützt haben.

Jameel Irshad, Mats Steinmetz (Schüler) und Simon Kock (Jungen) waren zusätzlich zur Kreiswertungsrangliste des KTTV beim TuS Esingen gemeldet.

An der Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen konnte Jameel ebenfalls mit für einen Jugendlichen respektablem Spiel teilnehmen. Ich kann Er-



wachsenen und Jugendlichen immer wieder raten, miteinander zu spielen, damit beide Teile voneinander lernen können. Eine günstige Gelegenheit

bietet sich in der Zeit vor 20 Uhr, wenn die Trainingszeit der Jugendlichen endet und die der Erwachsenen beginnt.

Dirk Maasch, B-Lizenz-Trainer

Schnelle Bälle, große Kämpfe und ganz viel Spaß!

Wieder kann die Tischtennispartie des TSV Prisdorf auf ein tolles Jahr zurückblicken!

Wir spielen mit vier tollen Mannschaften im Ligabetrieb und kämpfen dort um Punkte und Plätze! Hier waren die Teams mehr oder weniger erfolgreich, aber Zusammenhalt und der Spaß stehen im Vordergrund!

Auch unsere Freizeitsportler kommen zahlreich zum Training und füh-

len sich beim TSV pudelwohl. Dies wird auch daran deutlich, dass neue Spieler dazu gekommen sind, die den Sport in unserer Sparte bereichern.

An den Trainingstagen sind bis zu fünf Platten besetzt.

Besonders freut uns, dass wir in unserer modernisierten Halle endlich vernünftiges Licht haben. Hier gab es auch sehr viele anerkennende Worte von den Gastmannschaften, die sich





jetzt richtig wohlfühlen. Auch die Sanierung der Duschen kommt gut an!

Zum Start der neuen Saison 2014/2015 konnten wir auch neue Spieler begrüßen, die am Ligabetrieb teilnehmen und eine echte Verstärkung darstellen. Alle vier Mannschaften spielen im oberen und mittleren Tabellenbereich sehr gut mit.

Es ist weiterhin jederzeit möglich,

einfach an den Trainingstagen in die Halle zu kommen und mitzumachen!

Wir trainieren immer Donnerstag und Freitag um 20 Uhr.

Also, einfach kommen, gucken und spielen!

Tischtennis ist ein toller Sport für alle Altersklassen der vor allen Dingen Spaß bringt!

Willkommen in unserer Sparte!

Tennis

Im Jahre 2014 konnten wieder zwei beispielbare Tennisplätze bereitgestellt werden. Die Plätze wurden von den Mitgliedern mit viel Engagement und Ausdauer erneut mit Erfolg selber hergerichtet.

Unser Ziel, die 1. Bezirksklasse Herren 55 zu halten, haben wir in dieser Saison auch gemeistert - vierter Platz in unserer Gruppe.

Eine Damenmannschaft wurde nicht gemeldet.

Für das Jahr 2015 sind zwei Mixedspielmöglichkeiten in der Form von Anspiel- bzw. Abspielterminen angesetzt, auch mit dem Ziel, Zuwachs/neue Mitspieler anzuwerben.

Alle Mitglieder des TSV sind aufgefordert, diese Termine auch weiterzuleiten. Teamgeist und Spielfreude sind unsere Hauptstärken, fördern somit die Gemeinschaft in der Gruppe und letztendlich auch im Verein. Beitrags-

kosten sind auf Seite 63 dieses Heftes aufgeführt.

Termine 2015:

Jahreshauptversammlung: 3. 2. um 20 Uhr im Tennis-Vereinsheim

Platzaufbau: 11. 4. und 18. 4. ab 11 Uhr, je nach Wetterlage

Anspielen: 26. 4. ab 11 Uhr, Gäste sind gerne willkommen, Voranmeldung wegen Verpflegung und Spielaufstellung erforderlich.

Damentraining: Montags ab 15 Uhr

Herrentraining: Dienstags ab 17 Uhr, Donnerstags ab 18 Uhr

Abspielen: 18. 10. ab 11 Uhr, Gäste sind gerne willkommen, Voranmeldung wegen Verpflegung und Spielaufstellung erforderlich.

Platzabbau: 24. 10. ab 11 Uhr

Vereinsmeisterschaften werden in den Monaten August bis September ausgetragen, Terminierung wird noch im Detail festgelegt.



Zusätzliche Platzpflege wird für alle Mitglieder während des Sommers erforderlich sein und terminlich mit Aufgabenbereichen abgestimmt.

Die Spartenleitung wünscht allen ein sportliches und erfolgreiches Jahr 2015.

Guido Scholten und Team

Speliothek-mobil in Prisdorf

Wir sind als Familie seit zirka acht Jahren intensiver Nutzer der Speliothek. Angefangen hat alles damit, dass unser Jüngster im Alter von vier Jahren am liebsten mit Holzautos spielte und immer wieder neue haben wollte. Also sind wir zur Speliothek gegangen, wo man sich die verschiedensten Modelle immer für acht Wochen ausleihen konnte oder bei Bedarf konnte man die Zeit auch nochmal um weitere acht Wochen verlängern.

Des weiteren haben wir auch die Spiele/Lernspiele für die ganz Kleinen ab eineinhalb Jahren ausprobiert, die auch noch uns Erwachsenen Spaß machten.

Auch wir Erwachsenen finden immer wieder für uns interessante und unbekanntere Spiele, die wir sonst nicht ausprobieren würden, weil man nicht weiß, ob sie gut sind oder nicht, oder weil sie in der Anschaffung einfach zu teuer sind.

Unsere Kinder sind mittlerweile 12 und 9 Jahre alt und holen sich immer noch regelmäßig neue Spiele, die sie dann mit uns oder ihren Freunden spielen.

Man kann sich natürlich auch Spiele vorbestellen, die man gerne hätte. Sie werden dann beim nächsten Termin mitgebracht. Oder man fährt selber mal zum Hauptsitz der Speliothek in Barmstedt und guckt sich die beeindruckende Anzahl der Spiele persönlich an.

Es gibt auch Großspielzeuge, die man sich zum Beispiel für einen Kindergeburtstag ausleihen kann. Man muss nur während der Sprechzeit die Mitarbeiter darauf ansprechen. Sie haben immer einen Katalog mit allen Spielen und Großspielzeugen dabei.

Während der Speliothekszeiten werden auch immer wieder verschiedene Bastelarbeiten für die Kinder angeboten, die auch gerne angenommen werden. Manchmal sind die eininhalb Stunden fast zu kurz, um dort auch die Spiele mal auszuprobieren.

Wir werden auch weiterhin fleißige Nutzer der Speliothek bleiben und möchten sie uns aus dem Ort nicht mehr wegdenken.

Die Speliothek kommt freitags alle 14 Tage (außer in den Ferien) nach Prisdorf in den Bilsbekraam. Termine



im Internet unter <http://www.spie-libliothek-mobil.de/termine> oder in den

offiziellen Schaukästen der Gemeinde.
Jessica Pump

HSG Pinnau

Die Handballabteilung der HSG Pinnau kann wieder auf eine gute Entwicklung für das Jahr 2014 zurückblicken. Die Highlights des Jahres waren die Saisonabschlussfeier am 3. Mai auf dem TSV-Gelände und die Teilnahme aller Jugendmannschaften am Henstedt-Ulzburg-Cup.

Der Cup ist sportlich sehr anspruchsvoll und die HSG-Teams wer-

den mit aller Energie von ihren auch internationalen Gegnern stark gefordert, und es reicht sicherlich nicht immer für die vorderen Plätze.

Dafür aber ist der HU-Cup immer sehr gut für die Teambildung der neuen Teams, natürlich fiebern alle Mitglieder der HSG dem Turnier entgegen, um dabei zu sein. Weitere Höhepunkte waren natürlich auch der HSG-Cup am

Abteilungsfoto Handball Spiel Gemeinschaft Pinnau







Weibliche C-Jugend



Weibliche A-Jugend





Männliche C-1 Jugend nach Gewinn des Beach-Cups in Halstenbek



Männliche C Jugend



23./24. August, der wie immer in vier Sporthallen in Pinneberg stattfand. Es stand dann am 22. November die HSG-Party und am 20. Dezember noch das Jugendweihnachtsturnier an.

Zum sportlichen Bereich kann man etwas Erfreuliches in der Entwicklung der Handballabteilung berichten, denn durch die gute Jugendausbildung und die dazugehörigen fachlich engagier-

ten und kompetenten Jugend-Trainee-rinnen und -Trainer sind in dieser Saison neben den 1. Herren (die Mannschaft geht in ihre dritte Saison in der Hamburg-Liga) gesamt sechs Jugendmannschaften (wA, wB, wC, mA, mB und mC) ebenfalls in der Hamburg-Liga am Start.

Weitere Infos unter: www.hsg-pinnau.de *Nils Krüger, Leitungsmittglied*

Basteln

Freude am gemeinsamen Gestalten, Gedankenaustausch, Entspannung am Ende des Tages – das alles sind Gründe für uns, allwöchentlich mittwochs um 20 Uhr zu unserem Bastelabend

ins TSV-Vereinsheim zu kommen.

Dort arbeiten wir mit Ton und stellen beispielsweise Gartenkeramik her, wir nähen, sticken, kleben, schneiden, falten – es gibt kaum etwas, was wir



nicht ausprobiert haben. Schon im Januar, wenn die Weihnachtsstimmung noch nicht ganz verklungen ist, bas-

nach Hause, in geselligem Kreis etwas Schönes oder Praktisches geschaffen zu haben.

Karin Busch

Erinnerungen an den Spielmannszug des TSV Prisdorf

Wenn wir an unserem schönen, Dorfteich genannten Regenwasser-rückhaltebecken spazierengehen, sehen wir dort einen Gedenkstein mit

einem Baum. Dieser wird von Baum-schulern auf ein Alter von zirka 30 Jahren geschätzt. Stein und Baum sind das Einzige, was an die Zeiten



erinnert, als Prisdorf noch einen Spielmannszug hatte, der viele eigene Feste veranstaltete, viele Festumzüge musikalisch begleitete und bayrisches Flair in Festzelte nach Prisdorf brachte. Daran erinnern sich viele gerne.

Die Spielleute und ihre Kinder bereisten den Kreis Pinneberg, unser schönes Schleswig-Holstein und besuchten im Süden Deutschlands, im bayrischen Schwaben, den Ortsteil Bubenhausen der Fuggerstadt Weißenhorn. Sie flogen in den blauen Relinger Uniformen nach Nordamerika (Philadelphia, Arlington, Washington, Niagara und New York), reisten auch mit anderen Spielmannszügen in Rot-Schwarz nach Barcelona und feierten dort ein rauschendes Fest.

Eine solche Glanzleistung ist nur mit einem Team zu erreichen, das

tolerant ist und bei dem der Bessere nicht zum Feind des Guten wird. Zur Glanzzeit des „Spielmannszug Prisdorf im TSV Prisdorf“ bestand der geschäftsführende Vorstand aus Heinrich Dieckmann (1. Vorsitzender), Horst Seemann (2. Vorsitzender), Arnold Dittmer (Kassierer) und Gabriele Wirth (Schriftführerin).

Ohne das Engagement von Albert Brandt bei der Gründung hätte es den Spielmannszug nie gegeben. Aber auch Dieter Splettstößer und Heinz Mohr haben damals beim TSV-Vorstand wichtige Weichen für die Spielleute gestellt. Als erster Vorsitzender der Spielleute wurde Holger Fuß gewählt.

Die Handballabteilung des TSV begann 1947 in den Farben Schwarz und Gelb. Die neue Sparte Spielmannszug

spielte selbstverständlich in derselben Farbkombination. Aus praktischen Gründen tauschte man das Gelb später gegen Rot aus.

Von den Familien Dieckmann, Dittmer und Seemann erhielt ich Videos, Fotografien, Dias, Dokumente und Super-8-Filme aus der Zeit des Spiel-



mannszuges in Prisdorf. Diese habe ich in jahrelanger Arbeit (36 000 Objekte) digitalisiert, um Prisdorfer Geschichte für unsere Nachfahren zu retten.

Diese Bilder aus Prisdorfs musikalischer Vergangenheit sollten aber nicht auf Festplatten versteckt bleiben. So wurden sie von mir sowohl der privaten als auch der öffentlichen Nutzung zugänglich gemacht. Zeitgemäß multimedial bearbeitet gibt es (zur öffentlichen Nutzung) für die Jahre 1975 bis 1982 eine Internetseite (die noch eine Heimat sucht), ein 72seitiges DIN-A-4-Fotobuch, eine DVD mit Videos von vertonten und kommentierten Bilder-Folgen und digitalisier-

ten Super-8-Filmen mit Hintergrundinformationen über die Geschichte der besuchten Orte.

Sollten Sie Interesse an diesen Dingen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Gerti Dieckmann.

Zurück zum Gedenkstein: Auf ihm steht: „In Freundschaft – Bubenhäusen – Prisdorf 1986. Ob man das 2016 (30 Jahre später) zu feiern weiß? Gehen wir einmal davon aus.

Meinen persönlichen DVD-Bestand habe ich um Dokumentationen erweitert, welche die Deutsch-Amerikanische Geschichte in den Orten Philadelphia, Niagara, Arlington, Washington und New York darstellen.

Otfried Upadek





Jugend für Jugend 2014

Auch in 2014 hat es wieder zahlreiche „Jugend-für-Jugend“-Veranstaltungen gegeben. Diese wurden wie jedes Jahr von den zirka 40 ehrenamtlichen Mitstreitern dieser Gruppe geplant, vorbereitet, durchgeführt, betreut und nachbereitet. Über die Hälfte der Mitglieder der Gruppe hat eine Jugendgruppenleiterausbildung absolviert und ist im Besitz der „Juleica“. Diese Ausbildung vermittelt den Teilnehmern ein umfangreiches Wissen in den folgenden Bereichen:

- Befähigung zur Leitung von Gruppen (Leitungskompetenz)
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit (Rolle und Funktion von Jugendverbänden, Jugendringen und öffentlichen Trägern, Spielpädagogik, Jugendverbände als Lernfeld für innerverbandliche Demokratie)
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit (Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, Sexualstrafrecht, Planung und Gestaltung zum Beispiel von Gruppenstunden, Freizeiten, Projekten und Veranstaltungen)
- Psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Gruppenpädagogik, Persönlichkeitsentwicklung, Lebenssituatio-

nen von Kindern und Jugendlichen)

- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes (Jugendschutzgesetz, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, persönliche Grenzen und Grenzüberschreitungen)
- Erste-Hilfe-Lehrgang

In der Gruppe sind junge und junggebliebene Menschen im Alter von 13 bis 68 Jahren aktiv. Jeder übernimmt die Aufgaben, zu denen er Lust hat und investiert so viel Zeit, wie er einbringen kann und möchte. So kommen im Jahr viele ehrenamtliche Stunden zusammen. Ohne dieses großartige ehrenamtliche Engagement wäre diese Art von Kinder- und Jugendarbeit nicht realisierbar. Danke an euch alle, ihr seid ein super Team und es macht Spaß, mit euch zu arbeiten.

Für unsere einzelnen Veranstaltungen erstellen wir sogenannte Orgateams. Diese Teams bestehen aus drei bis sechs Personen und sind der „Kopf“ der Veranstaltung, entwickeln die Grundideen und Planungen, erstellen die Info- und Anmeldeformulare und machen sich Gedanken, wo die „Reise hingehen soll“. Wenn das Grund-



gerüst steht, wird ein „Jugend-für-Jugend“-Treffen einberufen und die Aktion vorgestellt. Jedes Mitglied kann nun entscheiden, wie es an der Aktion mitwirken möchte, zum Beispiel als Betreuer, in der Küchencrew, als „Dobby“ (Mädchen für alles – an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Ralf Krämer für mindestens 20 Jahre „Dobby-Tätigkeit“ für die Gruppe), als Fotograf, Darsteller (wenn eine Veranstaltung mit Schauspiel einhergeht), Planungsteam einzelner Aktionen während der Veranstaltung, zum Beispiel Ausarbeitung von Rallyes, Nachtwanderungen, Spiele ohne Grenzen und und und...

Die Veranstaltungen finanzieren sich größtenteils aus Teilnehmerbeiträgen und Zuschüssen. Trotzdem bleibt immer ein Restbetrag offen, und wir sind beständig auf der Suche nach Sponsoren – Kinder- und Jugendarbeit kostet leider Geld.

Besteht vielleicht Interesse, eine Aktion mitzufinanzieren? Im Angebot für 2015 wären da ein paar Dinge:

- Sponsoring der Kosten für den Gruppenausflug während der Syltfahrt
- Sponsoring Neuanstrich „Jugend-für-Jugend“-Container
- Sponsoring Carrera-Rennen
- Sponsoring Spiel – Spaß – Sport

- Sponsoring einer Fortbildungsveranstaltung der Jugendgruppenleiter

Bei Interesse an einem Sponsoring würden wir uns über einen Anruf oder eine E-Mail freuen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen, die unsere Arbeit in 2014 unterstützt haben, herzlich bedanken.

Nun wünsche ich allen Lesern viel Spaß beim Lesen der Auszüge aus unserer Kinder- und Jugendarbeit 2014 und hoffe, dass wir einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben können. Wir würden uns freuen, wenn wir Interesse bei dem einen oder anderen an der Mitarbeit in der Gruppe „Jugend für Jugend“ geweckt haben. Wir würden euch zum unverbindlichen Reinschnuppern, zu unserem nächsten Treffen gerne einladen. Nehmt doch einfach mit uns Kontakt auf. Der Jugendvorstand ist über die E-Mail jugend-fuer-jugend@tsv-prisdorf.de erreichbar oder unter folgender Telefonnummer: Birte Koch-Behrend 041 01/80 82 75

Es besteht außerdem die Möglichkeit, über die neusten Aktionen und Veranstaltungen über unseren Newsletter informiert zu werden. Wenn Ihr in diesen Verteiler aufgenommen werden wollt, schickt gerne eine Mail an die oben genannte Adresse.

Birte Koch-Behrend, Jugendwartin



Sylt 2014



Vom 21. bis 27. April fand die jährliche Osterfreizeit im Fünf-Städte-Heim in Hörnum auf Sylt statt. 40 Kinder mit ihren Betreuern machten sich auf den Weg, die Insel unsicher zu machen. Das Betreuer team hatte mit vielen kreativen Ideen dafür gesorgt, dass es keine



Langeweile gab und für Heimweh keine Zeit blieb. Selbstverständlich durften aber auch die Sylt-Klassiker, wie die „Mister-und-Miss Sylt-Wahl“ und „Casino Royal“ als Veranstaltungen nicht fehlen. Dank einer großzügigen Spende der Familie Hildebrandt und „Prisdorf macht



Vergnügen“ konnte eine Fahrt zu den Seehundsbänken gebucht werden. Danke schön an dieser Stelle dafür. Bei super Wetter und klarer Sicht sonnten sich die Tiere zahlreich auf ihren Sandbänken und viele Fotos wurden geschossen.

Als Piraten verkleidet machten Birte und Maren ganz Hörnum auf sich aufmerksam: Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, in Anlehnung an das Spiel „Mister X“ die Spur der beiden zu verfolgen. So vergingen die Tage im Fluge und alle waren sich auf der Rückfahrt einig: 2015 geht es wieder los!

Birte Koch-Behrend

Spiel – Spaß – Sport unter dem Motto „Mittelalterliches Spektakel“

Vom 13. bis 17. Juli fand dieses Jahr das „Spiel - Spaß - Sport“-Zeltlager auf dem Sportplatz statt.

51 Kinder aus der Region im Alter von sechs bis vierzehn Jahren verbrachten diese fünf Tage mit viel Action zum Thema „Mittelalter“. 35





Betreuer und Helfer haben sich dieses abwechslungsreiche Programm ausgedacht:

Sonntag: Ankunft und Aufbau der Zelte, Schatzsuche auf dem Sportplatz, abends: gemeinsames WM-Public-Viewing

Montag: Besuch des Freizeitparks TOLK-SCHAU mit angemieteter Grillhütte

Dienstag: Bastelaktion „Schutzschilder für Ritter und Hüte für Burgfräulein“, Historische Rallye durch das Dorf, abends: Nachtwanderung

Mittwoch: „Ritterspiele mit mittelalterlichen Disziplinen“ wie Bo-

genschießen, Katapultschießen, „Schlösserknacken“, Turnier „Lanzenstechen“ und Mittelaltermarkt, abends: Mitmachtheater für alle „Die Saga von Burg Kloststein“

Donnerstag: „Siedler von Catan“, Abbau und Siegerehrung

Während der Woche sorgten neben diesen zahlreichen Aktionen auch Gegrilltes, Spanferkel und Geschichten am Lagerfeuer und der Besuch von der Akademie für mittelalterlichen Schwertkampf in Ritterausrüstung für mittelalterliche Atmosphäre.

Manuela Schröder



Ausfahrt zu Karl-May Unter Geiern – Der Geist des Llano Estacado

Nachdem die begehrten Plätze im Vorwege bereits innerhalb 24 Stunden ausgebucht waren und sogar noch einige Karten nachgeordert wurden, traf sich am 30. August eine bunt gemischte Truppe aus Jung und Alt, um ihren Ritt in den Wilden Westen nach Bad Segeberg zu wagen. Leider hatte Petrus uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass wir auf



der Fahrt hofften, dass es trocken ist, sobald wir am Kalkberg angekommen sind. Nachdem wir dort noch einen Augenblick im Bus gewartet hatten, meinte es Petrus gut mit uns, und es blieb den Rest des Abends trocken. Wie auch im letzten Jahr wurden wir von Julian in Empfang genommen und „wildwesttauglich“ gemacht. Auf unseren Plätzen angekommen, warteten wir gespannt auf den Einsatz von Jule. Wir konnten ihn als Indianer der Komantschen wiederentdecken und ihm zujubeln.



Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Ritt in die Segeberger Prarie

wieder wagen. Vorgesehen ist hierfür der 5. September 2015. *Maren Leube*

Fortbildung mit dem Wendepunkt

Am Samstag, dem 20. September, fand eine interne Fortbildung mit Andrea Bünz vom Wendepunkt Elmshorn statt. Zehn Mitglieder von Jugend für Jugend haben sich intensiv und lebhaft von 10 Uhr bis 16 Uhr mit dem Thema beschäftigt: „Gemeinsam passen wir auf!“ – Prävention und Hilfe gegen sexuelle Übergriffe und andere Grenzverletzungen in Institutionen.

Bei dieser Fortbildung wollten wir aktiv den Schutz von Kindern und Jugendlichen in unserem Verein durch eine „Kultur des Hinsehens“ verbessern und unsere Handlungssicherheit im Umgang mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“ stärken.

Fortbildungsinhalte waren unter anderem Daten, Zahlen und Fakten zum Thema, uns wurde das System der sexuellen Gewalt vermittelt, und wir bekamen Handlungsstrategien mit, um sexualisierter Gewalt gegen Mädchen und Jungen vorzubeugen.

In unserem Verein sollen Strukturen entstehen, die übergriffigem Verhalten vorbeugen und es verhindern sollen. Allein das Wissen, dass ein Verein diese Problematik offensiv angeht, kann potenzielle Täter/Täterinnen abschrecken. Weitere Fortbildungsmaßnahmen zu diesem sensiblen Thema werden im Verein folgen.

Manuela Schröder

Heidepark-Ausflug 2014

Am Mittwoch, dem 15. Oktober, machten wir uns mit 44 unerschrockenen Kinder und Jugendlichen auf, um wie bereits in den vergangenen Jahren den Heidepark in den Herbstferien zu entern. Diesmal hatte der Wettergott wieder ein Einsehen mit uns, und obwohl es die Tage vorher und nachher geregnet hat, blieb es an diesem Tag trocken. Zusätzlich begünstigt durch den Streik bei der Bahn war der Park nicht

so gut besucht. Dies bescherte den Teilnehmern das Glück, alle Fahrgeschäfte ohne lange Wartezeiten auszuprobieren. Einige beliebte Fahrgeschäfte, die bei mehr Andrang sonst nur mit langen Wartezeiten genutzt werden können, konnten von den Teilnehmern teilweise mehrfach ohne das ungeliebte Anstehen aufgesucht werden.

Wir hoffen auch 2015 wieder auf ein hohes Interesse und beten jetzt



schon den Wettergott an, dass er uns für den Termin in den Herbstferien wieder einen trockenen und nicht so

kalten Tag beschert.

Wir freuen uns auf euch!

Birgit Duwensee und Marko Natzke

„Die Polarnacht“-Vereinsheimübernachtung

Wir schreiben das Jahr 2014, ganz Prisdorf wird von einer Kältewelle heimgesucht. Seltsame Gestalten schleichen durchs Dorf, und im Wald soll sogar ein Yeti sein Unwesen treiben. Mit 18 Kindern machten wir uns auf, um diese mysteriösen Vorgänge aufzuklären.

Wir hatten es uns gerade im Vereinsheim ein bisschen gemütlich gemacht, als wir plötzlich Besuch von zwei Gestalten bekamen. Die beiden

stellten sich als Wissenschaftler vor, die ganz in der Nähe eine seltsame Maschine gefunden hatten. Diese funktionierte jedoch nicht mehr, da ein Teil fehlte. Die einzige Person, die wusste, wie man die Maschine reparieren konnte, war der Weihnachtsmann. Also machten wir uns auf und besuchten ihn. Er verspürte jedoch einen großen Appetit auf heißen Kakao und wollte uns nur helfen, wenn wir ihm etwas davon besorgen würden.





Also zogen wir weiter zur Eisprinzessin. Sie hatte leider auch keinen Kakao mehr, schickte uns aber zur Kräutervehexe. Diese lebte am Rand eines finsternen Waldes. Die Schokolade musste vom Schokoladenbaum gepflückt werden, der von dem grausamen Yeti bewacht wurde. Leise schlichen wir um den schlafenden Yeti herum und nahmen vorsichtig die Schokolade, ohne den Yeti zu wecken. Damit gingen wir zurück zum Weihnachtsmann. Nachdem wir uns mit einer Tasse hei-

ßem Kakao gestärkt hatten, erzählte er uns, dass es sich bei der Maschine um eine Wunschmaschine handeln würde. Sie lässt Wünsche wahr werden. Jeder von uns durfte einen Wunsch in die Maschine legen, dann schossen die Forscher die Maschine in den Himmel, damit die Wünsche auch in Erfüllung gehen. Danach ging es zurück ins Vereinsheim, wo alle, erschöpft von dem aufregenden Abend, schnell einschliefen.

Katharina Scharff

Halloween-Horrornacht

Die dieses Jahr sehr spontan ins Leben gerufene Aktion ist etwas Neues in Prisdorf. Kinder ab 14 Jahren und auch Erwachsene kamen am 31.

Oktober ins Vereinsheim, um dieses neue Ereignis als Erste zu erleben – insgesamt sind 21 Teilnehmer dabei gewesen.



Diese liefen in mehreren Gruppen los und mussten mal versteckte, mal leicht zu findende Markierungen auf Straßen oder in Wäldern suchen, um so den richtigen Weg zu benutzen. Natürlich hieße es nicht „Horrornacht“, wenn da nicht auch Grusel oder Schrecken passieren würde. Deswegen sind immer wieder mal lustige, aber auch echt gruselige Gestalten aufgetaucht und jagten den Teilnehmern Schrecken ein, weshalb man die Schreie auch oft weit hör-

te. Die 13 Darsteller wurden professionell geschminkt, bekamen ihre Kostüme, wurden in ihre Rollen und Stationen eingewiesen. Dann ging es los.

Fazit: Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, so dass die Teilnehmer selbst sagten: „Nächstes Jahr kommen wir auf jeden Fall wieder, das war so toll, es hat voll Spaß gemacht“

Und so findet am 7. November 2015 die nächste „Horrornacht“ statt.

Julian Hildebrandt



Halloweendisco

Die Halloweendisco fand 2014 am 1. November statt. Alles hat gut geklappt und mit 35 Kindern hatten wir wieder sehr viel Spaß beim Tanzen, Spielen und Gruseln. Es gab viele schöne und gruselige Kostüme zu bewundern, tolle Musik und super Stimmung. Wir freuen uns schon auf die nächste Disco, eine fröhliche Faschingsdisco im Februar 2015!

Naomi Behrend

Carrera-Rennen I + II 2014

Das erste Rennen im März war bereits innerhalb von 24 Stunden ausgebucht! Die Nachfrage war einfach riesig. Wie zu jedem Rennen gab es natürlich wieder einen neuen

Streckenverlauf. Der Aufbau beginnt jetzt immer freitagabends und dauert bis Samstag, so dass auch dem Team noch Zeit zum Probieren, Spielen und fürs Feintuning bleibt. Auch





technisch ist immer wieder etwas Neues dabei. So ist die Steuerung der Autos seit 2013 auf Funktechnik umgestellt und ein Laptop mit Beamer stellt den Rennverlauf mit Rundenzeiten und Platzierungen auf der Wand im Vereinsheim dar. Wie immer ist für das leibliche Wohl gesorgt: es gibt Hot-Dogs, viele gespendete Kuchen und Getränke. Bei den Rennen gibt es jeweils drei verschiedene Rennthemen: 1. normal, 2. mit einem autonomen Geisterfahrer auf der Strecke und 3. Nachtrennen. Pro Thema fahren maximal 6 Fahrer in 4 Gruppen gegeneinander. Leider versagte im März die Datenbank – nur einige rudimentäre Daten der Rennen blieben für eine Auswertung. So gab es die drei ersten Plätze (Alex Knappe, Finn Magnus Behrend und Florian

Juhl) und 21 vierte Plätze. Trotzdem hatten alle Teilnehmer und Zuschauer ihren Spaß!

Beim zweiten Rennen im November waren 23 Fahrer am Start, die über die neue Strecke staunten. Diesmal waren eine lange Steigung mit einer „Bergwertung“ und einspurige Verengungen als Neuheiten in die ansonsten sehr schnelle, knapp 90 Meter lange Strecke eingebaut. Die Technik spielte perfekt mit, und die Auswertung war mit einem Mausklick erledigt. Die drei Erstplatzierten und Pokalgewinner waren: Finn Magnus Behrend, Arek Has und Jörg Schaumburg. Sie und die restlichen Teilnehmer erhielten wie immer eine Urkunde. Alle Teilnehmer und auch wir freuen uns schon auf die neue Rennsaison 2015!

Uwe Behrend

Ein GROSSES DANKESCHÖN an alle, die mitgewirkt und/oder uns finanziell unterstützt haben

Uwe, Naomi und Lissy Behrend, Birte Koch-Behrend, Leonie und Frederieke Bothe, Erik und Finn Burgemeister, Sven Ole Busch, Morton Conrad, Joachim Conrad, Birgit, Heiko Duwensee und Anna Duwensee, Freya Engel, Vanessa Förster, Julian Hildebrandt, Josefine Hensen, Erika Hoyer, Karina und Arek Has, Jan Heitmann, Anja, Ralf, Dennis Huckfeldt und Jannick Huckfeldt, Bernd und Mirjam Huck-

feldt, Sabrina Hencke, Jugendfeuerwehr Prisdorf, Katharina Scharff, Lukas Küllmer, Ilse Koch, Ralf und Christiane Krämer, Kreisjugendring Pinneberg e.V., Kreissportverband Pinneberg e.V., Bastian und Gila Langer, Maren Leube, Heidi Leube, Linda Milewsky, Martin und Maria Mohrhagen, Daniel Möller, Marko Natzke, Katja Koch- Natzke, Kai, Rebecca und Karen Potthoff, Wiebke und Luka Ru-



ckenbiel, Katharina Scharff, Andreas Scheide, Dagmar und Martin Royer, Manuela, Stefanie und Erika Schröder, Thomas Steuck, Stefanie Resch, Vorstandsmitglieder vom TSV Prisdorf e. V., Tennisabteilung TSV Prisdorf e. V., Fünf-Städte-Verein Pinneberg e. V., Gemeindearbeiter Prisdorf, Gemeinde

Prisdorf, Peter Wichert, Stefanie und Jörn Wilimzig, Dennis Wittchen, Wendepunkt Elmshorn, Annika Zitzmann, Jutta, Jürgen und Kai Breckwoltd, D+G Bau GbR Prisdorf, HS Bau-Team, Hans Salwender, Familie Hildebrandt, Prisdorf macht Vergnügen, Maschinenbau Werner.

Termine Jugend für Jugend

Januar 2015

Jugendvollversammlung

Was: Jugendvollversammlung

Wann: Sonntag, 25. Januar 15 Uhr

Wo: TSV-Vereinsheim

Organisation: Jugend für Jugend
Vorstand

Februar 2015

Kinderdisco

Was: Kinderdisco

Motto: Fasching

Wann: Samstag 14. Februar, 17.30 – 19.30 Uhr

Wer: Kinder von 6 bis 12 Jahren

Motto: Fasching

Wo: TSV-Vereinsheim

Eintritt: 0,99 € (Getränke- und Süßigkeitenverkauf)

Organisation: Linda Milewsky, Julian Hildebrandt, Dennis Huckfeldt, Jannik Huckfeldt, Lukas Küllmer und Sabrina Henke

März 2015

Carrera-Rennen für Jung und Alt

Was: Carrera-Rennen im Vereinsheim

Wann: Sonntag, 15. März

Wo: TSV-Vereinsheim

Teilnehmer: ab 8 Jahre

Kosten: ca. 8,- €

Organisation: Uwe Behrend, Marko Natzke, Arek Has und Bastian Langer

April 2015

Osterfreizeit nach Sylt

Was: Kinder- und Jugendfreizeit Hörnum auf Sylt

Wann: Montag, 6. April, bis Sonntag, 12. April

Wo: Fünf-Städte-Heim, Hörnum

Teilnehmer: ca. 50 Kinder von 7 bis 14 Jahren

Kosten: ca. 200,- €

Organisation: Birte Koch-Behrend und Maren Leube



Juni 2015

Kanutour

Was: Kanu-Tagesfahrt

Wann: Sonntag, 7. Juni

Wer: Familien

Wo: Treffen TSV-Vereinsheim

Kosten: ca. 15,- €

Organisation: Uwe Behrend, Ralf Huckfeldt, Bernd Huckfeldt und Arek Has

Juli 2015

Spiel – Spaß – Sport

Was: fünftägiges Zeltlager auf dem TSV-Sportgelände am Ahrenloher Weg

Wann: Sonntag, 19. Juli, bis Donnerstag, 23. Juli

Wo: TSV-Sportgelände

Teilnehmer: max. 70 Kinder ab 6 Jahren

Kosten: ca. 95,- bis 125,- €

Organisation: Birte Koch-Behrend, Manuela Schröder, Katharina Scharff und Katja Koch-Natzke

September 2015

Karl May

Was: Ausflug zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg

Wann: Samstag, 5. September

Wer: Familien

Wo: Treffen TSV-Vereinsheim

Kosten: ca. 27,- €

Organisation: Birte Koch-Behrend

Kanutour

Was: Kanu-Tagesfahrt

Wann: Sonntag, 13. September

Wer: Familien

Wo: Treffen TSV-Vereinsheim

Kosten: ca. 15,- €

Organisation: Uwe Behrend, Ralf Huckfeldt, Bernd Huckfeldt und Arek Has

Oktober 2015

Teilnahme an der Sportjugendkulturwoche mit folgendem Programm in den Herbstferien:

Vereinsheimübernachtung

Was: Vereinsheimübernachtung mit Geschichte zum Erleben

Wann: Samstag 17. Oktober

Wer: Kinder von 6 bis 12 Jahren

Wo: TSV-Vereinsheim

Kosten: ca. 10,- €

Organisation: Katharina Scharff, Karina Has, Julian Hildebrandt, Dennis Huckfeldt, Kai Potthoff, Arek Has und Erik Burgemeister

Heideparkausflug

Was: Ausflug in den Heidepark

Wann: Mittwoch, 21. Oktober

Wer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Wo: Treffen Feuerwehr Prisdorf

Kosten: ca. 25,- €



Organisation: Birgit Duwensee und Marko Natzke

Morton Conrad, Lukas Küllmer und Sabrina Henke

Kinderdisco

Was: Kinderdisco

Motto: Halloween

Wann: Freitag, 30. Oktober, 17.30 – 19.30 Uhr.

Wer: Kinder von 6 bis 12 Jahren

Wo: TSV-Vereinsheim

Eintritt: 0,99 € (Getränke- und Süßigkeitenverkauf)

Organisation: Linda Milewsky, Julian Hildebrandt, Dennis Huckfeldt, Jannik Huckfeldt, Lissy Behrend, Naomi Behrend, Lukas Küllmer und Sabrina Henke

November 2015

Jugendvollversammlung

Was: Jugendvollversammlung

Wann: Sonntag, 1. November 15.00 Uhr

Wo: TSV-Vereinsheim

Organisation: Jugend für Jugend Vorstand

Horrornacht

Was: Horrornacht

Wann: Samstag, 7. November

Wer: Jugendliche ab 16 Jahre

Wo: Treffen

TSV-Jugend-für-Jugend-Container

Kosten: ca. 3,- €

Organisation: Julian Hildebrandt,

Carrera Rennen für Jung und Alt

Was: Carrera-Rennen im Vereinsheim

Wann: Sonntag, 15. November

Wo: TSV-Vereinsheim

Teilnehmer: ab 8 Jahre

Kosten: ca. 8,- €

Organisation: Uwe Behrend, Marko Natzke, Arek Has und Bastian Langer

Dezember 2015

Weihnachtsbacken

Was: Weihnachtsbacken mit Kindern

Wann: Samstag 12. Dezember

Wo: TSV-Vereinsheim

Kosten: ca. 4,- €

Organisation: Lissy Behrend, Naomi Behrend, Morton Conrad und Jörn Wilimzig

Weitere Planung 2015:

Auch für 2015 planen wir neben den angekündigten Terminen weitere Veranstaltungen. Wir hoffen, dass wir einige Ideen umsetzen können.

Alle Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben: unter anderem auf der Homepage des TSV Prisdorf.

Funktionen im TSV Prisdorf

Vorstand

		Telefon
1. Vorsitzender	Wolfgang Schümann	7 27 84
stellvertretende Vorsitzende	Jutta Breckwoldt	79 39 13
stellvertretender Vorsitzender	Christian Beuck	8 19 36 74
Schriftführerin	Erika Hoyer	7 31 34
1. Kassenwart	Rudolf Schröder	7 40 55
2. Kassenwartin	Conny Frosch	79 33 34

Vereinsausschuss

Jugendwartin	Birte Koch-Behrend	80 82 75
Pressewartin	Katja Bromm	3 73 67 43
Sozialwartin	Erika Schröder	7 40 55
Sportwart	Marko Natzke	6 84 84
Seniorenwartin	Lore Krohn	7 41 66
Veranst.-Wartin	Nicole Jappe	80 89 69

Leitung Sport-/Fachabteilungen

Aikido	Ute Kruse	0 41 21/8 22 00
Basteln	Karin Busch	7 16 68
Ballett	Lena Lang	0 178 5575929
Gymnastik	Hella Rathje	7 54 86
Handball	Andrea Benfer	7 54 47
Kinderturnen	Geschäftsstelle TSV Prisdorf	7 37 06
Psychomotorik	Geschäftsstelle TSV Prisdorf	7 37 06
Tennis	Guido Scholten	6 41 60
Tischtennis	Dirk Maasch	51 48 14
Volleyball	Milan Theuerkorn	3 98 27 45
Yoga/Pilates	Geschäftsstelle TSV Prisdorf	7 37 06

TSV-Geschäftsstelle · Ahrenloher Weg · 25497 Prisdorf

7 37 06

E-Mail: info@tsv-prisdorf.de, Internet: www.tsv-prisdorf.de

Öffnungszeiten:	Donnerstag 10 – 12 Uhr und 18 – 19 Uhr	
Leitung:	Erika Hoyer	7 31 34
Hausmeister:	Martin Mohrhagen	7 17 04

Impressum:

Auflage: „Sport und Freizeit im TSV Prisdorf“ – Informationszeitung des TSV Prisdorf e. V. von 1947
 1 500 Exemplare
 Vorsitzender: Wolfgang Schümann, Dahl 13, 25497 Prisdorf
 Redaktion: TSV Prisdorf e. V. von 1947
 Bankkonto: Sparkasse Südholstein, Konto-Nr. 333 87 12, BLZ 230 510 30
 IBAN: DE12230510300003338712 – BIC: NOLADE21SHO
 Zahlungen für den TSV können mit befreiender Wirkung nur auf das obige Konto bei der Sparkasse Südholstein gemacht werden.



Beitrags- und Gebührenordnung des TSV Prisdorf e.V.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung am 22. 2. 2013 gelten seit dem 1. 4. 2013 folgende Beiträge:

Mitgliedsbeiträge (Abbuchung erfolgt halbjährlich im Voraus):	monatlich €	halbjährlich €
Erwachsene ab 18 Jahre, aktiv	7,50	45,00
Erwachsene, passiv	2,50	15,00
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre (bei Vorlage von Schul-/Studienbescheinigung unter 21 Jahre)	4,50	27,00
Familien (schließt Kinder u. Jugendl. unter 18 bzw. 21 Jahre mit ein)	15,00	90,00

Für Kinder unter 3 Jahren ist die aktive Mitgliedschaft eines Elternteils erforderlich. Die Teilnahme an **Kursen** setzt eine Mitgliedschaft mindestens für die Kursdauer voraus; die Mitgliedschaft kann zum Ende des Monats, in dem der Kurs endet, beendet werden.

Für folgende Sparten sind zusätzliche Spartenbeiträge zu zahlen: Abbuchung erfolgt:

	monatlich €	vierteljährlich €
Ballettunterricht für Kinder	20,00	60,00
Ballettunterricht mit Spitzentanz	30,00	90,00
Psychomotorik	9,00	27,00
Yoga	6,00	18,00
Handball (Erwachsene ab 18 Jahren)	9,00	27,00
Handball (Kinder/Jugendl. unter 18 Jahre außer Minis)	5,00	15,00
		halbjährlich €
Aikido für Kinder	4,50	27,00
Akido (Erwachsene)	10,00	60,00
Fußball für Kinder in der SG BorKum	1,00	6,00
Pilates-Kurs	6,00	36,00
Zumba	6,00	36,00
		jährlich €
Tennis		
Erwachsene, aktiv	4,00	48,00
Erwachsene, passiv	2,00	24,00
zuzüglich je Kind bis 18 Jahre sowie in der Berufsausbildung befindl. Personen	2,50	30,00
Kinder bis 18 Jahre sowie in der Berufsausb. befindl. Personen (Eltern nicht im TSV)	6,50	78,00
Höchstbetrag für eine Familie	15,00	180,00

Die TSV-Mitgliedschaft sowie die Spartenmitgliedschaften können mit einer Frist von 4 Wochen zur jeweils nächsten Beitragsfälligkeit schriftlich gekündigt werden.

Die Beiträge sind jährlich im Voraus ohne besondere Aufforderung zahlbar; für notwendige Erinnerungen/Mahnungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,- € erhoben. Bei Erteilung eines Bankabrufauftrages wird der jeweils fällige Beitrag eingezogen.